

Herzlich willkommen!

zum Studium Bioverfahrenstechnik

Wintersemester 2025/26

Prof. Dr. Niklas Döring
Studiengangsleitung

Fachbereich 2 Informatik und Ingenieurwissenschaften

Einführung

- **Studiengang Bioverfahrenstechnik (BioV)**
- Prüfungsordnung / Prüfungsorganisation

Ansprechpartner/-innen

Prof. Dr. Niklas Döring	Hungener Str 6, A 302	Studiengangsleitung
Prof. Dr. Heike Holthues	Hungener Str 6, C 116	Prüfungsausschussvorsitz
Hr. Boudouh, Fr. Kartalkaya, Hr. Heinrich	BCN/611	Prüfungsamt
Frau Heimann-Trosien	BCN/624	Sekretariat

und:

- Tutorinnen und Tutoren der Einführungsveranstaltung
- Studentische Mentoren
- studentische Tutorinnen und Tutoren im Semester
- die Fachschaft
- Die Fachkolleg*innen

Der Studiengang BioV

Merkmal Interdisziplinarität:

- Schnittstelle zwischen Biologie, Chemie, Verfahrenstechnik und Maschinenbau

Tätigkeitsfelder:

- Chemische Industrie und Verfahrenstechnik
- Biotechnologische und Lebensmittel-Industrie
- Pharmazeutische und kosmetische Industrie
- Umwelttechnik und Energieerzeugung
- Unternehmen des Apparate- und Anlagenbaus sowie auf diesen Feldern tätige Ingenieur- und Serviceunternehmen ...

Studiengang BioV: Basisinfos

- Regelstudienzeit: 7 Semester
- Bachelorarbeit Bestandteil des 7. Semesters
- Modular aufgebaut: Module = inhaltlich zusammengehörende Fächer, schließen mit Modulprüfung ab
- ECTS-System: pro Semester 30 Credit Points (150 h Arbeit)
- Abschluss: „Bachelor of Engineering (B. Eng)“
- Danach: Aufnahme eines konsekutiven Master-Studiengangs möglich

Studiengang BioV: Internationale Aspekte

- Englischausbildung in den ersten beiden Semestern
- Viertes Semester komplett in englischer Sprache
- Austausch mit Partnerhochschulen
 - z. B. in Aberdeen (Schottland), Albi (Frankreich), Cork (Irland), Madrid (Spanien), Salerno (Italien), Tampere und Espoo-Vantaa (Finnland), Tampa (USA), Guanajuato (Mexiko), ...
- In jedem Semester Lehrveranstaltungen in englischer Sprache von Professoren/-innen der Partnerhochschulen
- U!REKA:
 - transnationale Allianz von elf HAWen und 20 Partnern
 - seit 2016 gemeinsame Projekte in Forschung, Studium und Lehre

Studiengang BioV: Studienverlauf

7. Semester	15 CP	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium											33		
	30 CP	Praxisphase											32		
6. Semester	15 CP	5 CP Prozesssimulation + Labor	30	10 CP Teamprojekt							31				
5. Semester	30 CP	5 CP Thermische Verfahrenstechnik + Labor	24	5 CP Ethik und Recht	25	5 CP Interdisziplinäres Studium Generale	26	5 CP Wahlpflicht- modul 2	27	5 CP Bioprozesstechnik + Labor	28	5 CP Zellkulturtechnik + Labor	29		
4. Semester	30 CP	5 CP Heat and Mass Transfer	18	5 CP Mechanical Process Engineering + Labor	19	5 CP Process Automation + Labor	20	5 CP Wahlpflicht- modul 1	21	5 CP Physical Chem. + Chem. Reaction Engineering + Labor	22	5 CP Biochemistry + Labor	23		
3. Semester	30 CP	5 CP Technische Thermodynamik	12	5 CP Anlagenplanung + Labor	13	5 CP Werkstofftechnik	14	5 CP Fluid Dynamics	15	5 CP Organische Chemie + Labor	16	5 CP Molekularbiologie und Gentechnik + Labor	17		
2. Semester	27,5 CP			5 CP Elektrotechnik + Labor	6	5 CP Informatik	7	5 CP Mathematik 2	8	5 CP Allgemeine und Anorganische Chemie	9	5 CP Mikrobiologie + Labor	10	5 CP English for Life Sciences and Engineering 1 & 2	11
1. Semester	32,5 CP	5 CP Einführung in die Bioverfahrens- technik	1	5 CP Technische Mechanik	2	5 CP Konstruktion	3	10 CP Mathematik 1			4	5 CP Physik	5		

Bioprozesstechnik und Biologie

Chemische VT und Chemie

Mechanische VT und Anlagenplanung

Thermische VT und Prozesstechnik

Mathematik, Physik, Informatik

Allgemeine Ingenieurwissenschaftliche Disziplinen

Wahlpflichtmodule

Englisch, Ethik, Studium Generale

Fachübergreifende Kompetenz und Teamarbeit

Praxisphase, Bachelor-Arbeit

E

Englischsprachige Module

- Bioprozesstechnik und Biologie
- Chemische VT und Chemie
- Mechanische VT und Anlagenplanung
- Thermische VT und Prozesstechnik
- Mathematik, Physik, Informatik
- Allgemeine Ingenieurwissenschaftliche Disziplinen
- Wahlpflichtmodule
- Englisch, Ethik, Studium Generale
- Fachübergreifende Kompetenz und Teamarbeit
- Praxisphase, Bachelor-Arbeit
- E Englischsprachige Module

Studiengang BioV: Modul 1

Einführung in die Bioverfahrenstechnik (5 CP / 150 h)

Jeweils 1 SWS Vorlesung

- „Einführung in das Studium und das Berufsfeld der Bioverfahrenstechnik“ mit Exkursionen
- „Von der Idee zum Produkt“: Einführung in die Biologische Verfahrenstechnik und Chemische Verfahrenstechnik
- „Vom Produkt zur Produktion“: Einführung in die Verfahrenstechnik

1 SWS Projektarbeit

- „Entwicklung und/oder Produktion eines Alltagsproduktes“ mit Begleitseminar

Modulprüfung: Projektarbeit (mit Ausarbeitung und Präsentation)
Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Studiengang BioV: Modul 1

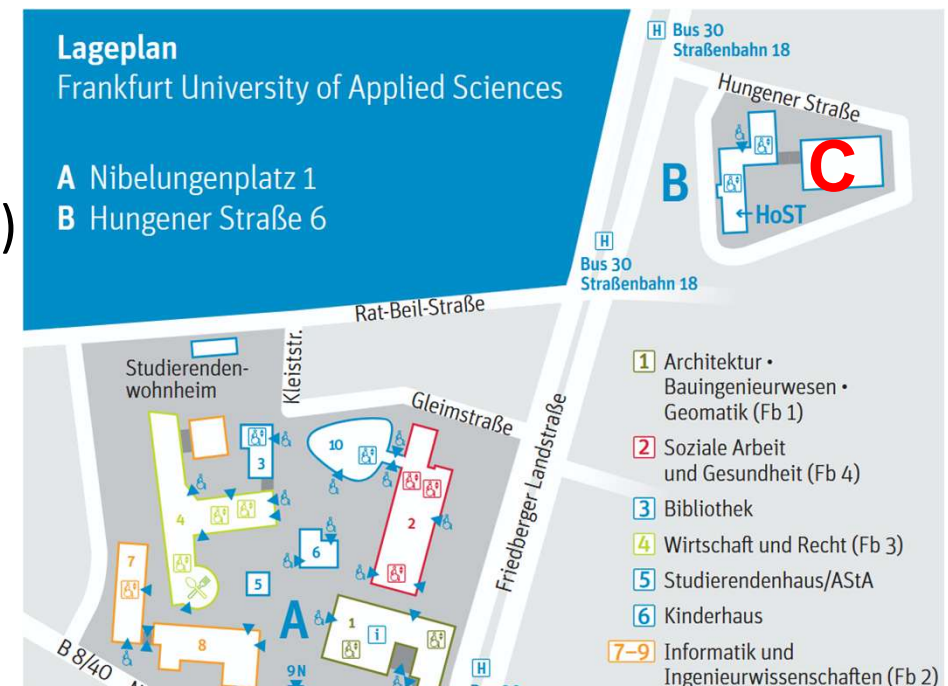
Einführung in die Bioverfahrenstechnik (5 CP / 150 h)

Projekt

- Ausgabe: 13.10. / 10:00 HungenC / Raum 113
- Phase1: über 2 Wochen (Präsentation: Mo 27.10.25)
- Phase 2: bis Jahresende (Bericht)

Vorbereitung:

- In Gruppen sammeln (Einteilg. Am Mo)
- Vorlesungen gem. Stundenplan
ab 28.10.25
(nach Projektphase 1)



Studiengang BioV: Modul 2

Technische Mechanik (5 CP / 150 h)

- 3 SWS Vorlesung „Statik und Elastostatik“
- 2 SWS Übung „Statik und Elastostatik“

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten

Studiengang BioV: Modul 3

Konstruktion (5 CP / 150 h)

- 4 SWS Vorlesung „Konstruktion“
- 2 SWS Übung „Konstruktion“

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten

Ankündigung:

- erster Vorlesungstermin am Dienstag, 28. Oktober und Vorlesungen 2 und 3 bis 19.30 Uhr
- Regulär Vorlesung ab Termin 4 (18.11.2025):
Vorlesung ab 16.00 Uhr plus Übung ab 18.30 Uhr

Studiengang BioV: Modul 4

Mathematik Grundlagen (10 CP / 300 h)

- 6 SWS Vorlesung „Mathematik Grundlagen“
- 2 SWS Übung „Mathematik Grundlagen“

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten

Studiengang BioV: Modul 5

Physik (5 CP / 150 h)

- 4 SWS Vorlesung „Physik“
- 2 SWS Übung „Physik“

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten

Studiengang BioV: Modul 11

Englisch for Life Sciences and Engineering 1&2 (5 CP / 150 h)

- 2 SWS Vorlesung „English for Life Sciences and Engineering 1“
(Erstes Semester)
- 2 SWS Vorlesung „English for Life Sciences and Engineering 2“
(Zweites Semester)

Modulprüfung: Klausur 90 Minuten am Ende des zweiten Semesters

Einführung

- Studiengang Bioverfahrenstechnik (BioV)
- **Prüfungsordnung / Prüfungsorganisation**

Rechtliche Grundlage

Individuell für jeden Studiengang: Prüfungsordnung und -organisation



- Für alle Bachelor-/Master-Studiengänge seit 2004 gelten die **Allgemeinen Bestimmungen** für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master vom 10.11.2004, zuletzt geändert am 21.06.2023
- Sie werden durch **Besondere Bestimmungen** für den jeweiligen Studiengang ergänzt, die eigentliche **Prüfungsordnung (PO)**
- Die Prüfungsordnung (PO) ist die Geschäftsgrundlage („Gesetzbuch“) des Studiums und der Hochschulprüfungen.

Es sind immer
beide Dokumente
zu beachten



<https://www.frankfurt-university.de/de/aktuelles/amtliche-mitteilungen/studien-pruefungs-und-entgeltordnungen/>

Prüfungsordnung

Die **Prüfungsordnung** (PO)

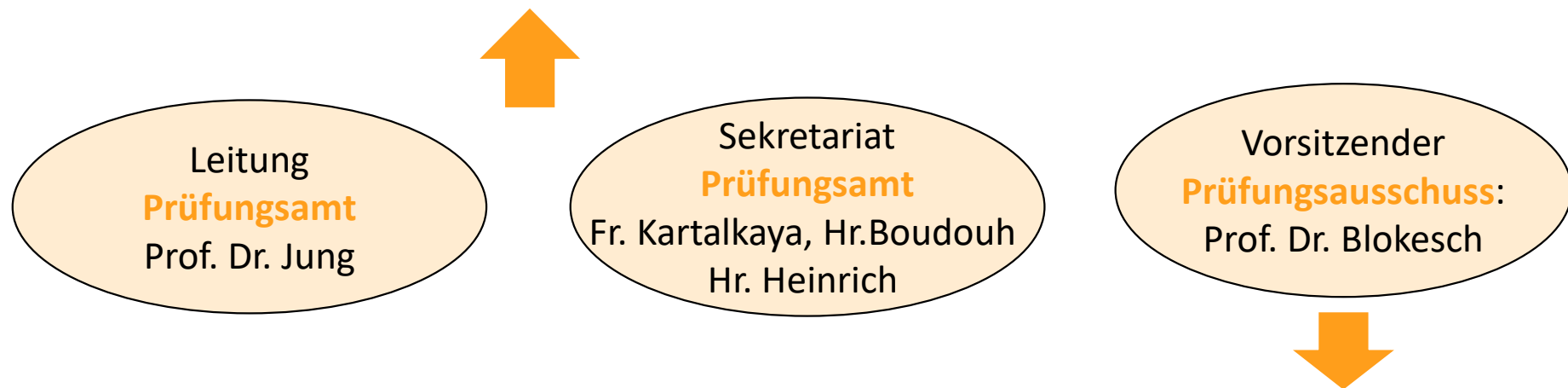
- regelt insbesondere:
 - die Prüfungsgegenstände
 - die Prüfungsart
 - die Prüfungsdauer
 - die Zulassungsbedingungen
 - die Wiederholungsmöglichkeit für die einzelnen Modulprüfungen.
- beschreibt unter anderem Prozeduren der Meldung und Zulassung zu Prüfungen, der Bewertung und Notenbildung.
- regelt Zuständigkeiten und verankert die Rechte der Studierenden auf Akteneinsicht und Widerspruch.

Was wird geprüft?
Wie wird geprüft ?
Wie lange wird geprüft?
Wer darf teilnehmen?
Wie oft?

Prüfungsamt / Prüfungsausschuss

Das **Prüfungsamt**

- bildet die organisatorische Infrastruktur der Geschäftsprozesse im Prüfungswesen.
- berät die Studierenden in Prüfungsfragen.



Der **Prüfungsausschuss**

(Mitglieder: 3 Professoren, 1 Mitarbeiter und 2 Studierende)

- bestimmt die Prüferinnen und Prüfer und legt die Prüfungstermine fest.
- beschließt über Einzelanträge von Studierenden.

Prüfungsorganisation

- Für die Modulprüfungen bestimmter Module sind **Zulassungsvoraussetzungen** festgelegt. Sie sind in der Prüfungsordnung (PO) definiert (z. B. Vorleistung Labor).
- Mit den Prüfungsterminen wird zugleich ein **Anmeldezeitraum** (Beginn/Ende) beschlossen.

**Im campUAS-Kurs
anmelden!
Aushänge beachten!**

**Prüfungsordnung
beachten!**

Prüfungsanmeldung

- Sie müssen sich **selbst** zu jeder Prüfung im Studierendenportal („**FranCa**“) anmelden.
- Durch Ihre **Anmeldung** zur Prüfung erklären Sie Ihren Willen, an einer bestimmten Prüfung zu einem bestimmten Termin teilzunehmen.

Tipp: Niemals aus FranCa ohne Ausdruck der Prüfungsanmeldung („Online-Ticket“) ausloggen.

Achtung: Wer nicht gemeldet und Durch FranCa zugelassen ist, wird von der Prüfung ausgeschlossen.

Die Prüfung

- Die **Teilnahme** an einer Prüfung führt zu Bestehen oder Nichtbestehen.
- Die **Nichtteilnahme** an einer Prüfung, zu der Sie sich gemeldet haben, und von der Sie nicht fristgerecht zurückgetreten sind, wird mit Nichtbestehen bewertet.
- **Bewertungen** werden im Studierendenportal hinterlegt und können als Leistungsnachweise („Schein“) ausgedruckt werden.
- Eine nichtbestandene Prüfung kann zwei Mal wiederholt werden (3 Versuche). Es ist eine erneute Meldung erforderlich.
- Ein Viertversuch ist einmalig pro Studiengang möglich.

Prüfung und Erkrankung

- Teilnehmer/-innen, die an einem Prüfungstermin erkrankt sind, müssen sich **unverzüglich** beim Prüfungsamt melden (Brief, Telefon, E-Mail) und das Nichterscheinen durch ein ärztliches Attest (**hochschuleinheitliches Formular**) belegen (spätestens am dritten Werktag nach dem Prüfungstermin).

Bitte beachten:
Jede Krankmeldung
muss **unverzüglich** erfolgen:
„Ohne schuldhaftes Säumen.“

Wiederholen von Prüfungen

- **Bestandene Prüfungsleistungen** und Vorleistungen können **nicht wiederholt** werden.
- **Nicht bestandene Prüfungsleistungen** können **zwei Mal wiederholt** werden. Ein **Viertversuch** ist **einmalig im Studiengang** möglich.
- Eine **nicht bestandene Bachelor-/Master-Arbeit** kann nur **ein Mal wiederholt** werden.
- Wird eine Prüfung **endgültig nicht bestanden**, verliert der/ die Kandidat/-in den Prüfungsanspruch und wird exmatrikuliert.

Tipp: Lassen Sie es nicht soweit kommen, suchen Sie das Gespräch! Wir sind für Sie da.

Und jetzt sind *Sie* dran!

Planen Sie Ihr Studium!

Lesen Sie die
Prüfungsordnung

Schieben Sie
Klausuren nicht unnötig
vor sich her

Beachten Sie Fristen!

Fangen Sie frühzeitig zu
Lernen an!

Melden Sie sich in
CampUAS an

**Das Ziel:
Ihr erfolgreicher
Studienabschluss**

Nehmen Sie unsere
Beratung in Anspruch

Denken Sie daran: alle Noten gehen
in die Durchschnittsnote ein.
„4 gewinnt“ ist am Ende ein Verlust!

Eine Prüfung nicht zu bestehen, ist kein Drama!
Aber sprechen Sie mit Ihrem Fachdozenten,
bevor Sie zum nächsten Versuch antreten.
Sie haben nur zwei weitere Chancen!

Ihren persönlichen Lernerfolg bestimmen Sie mit Ihrem Einsatz und Ihrer Mitarbeit:
vor, während und nach den Lehrveranstaltungen!

Computer

- PC spätestens ab Semester 3 (Labore)
 - Laptop (+Tablet?) oder Convertible
 - Akkulaufzeit > 3 h
 - Office (alternativ Openoffice)
 - Betriebssystem: Windows (Ing. Softw. häufig nicht für Apple)

Viel Erfolg!

Wir wünschen einen guten Start und
ein erfolgreiches Studium!